



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1912
Signatur: Amb. 4. 637(1912)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

XIII. Schulen.

1. Die Leitung der städtischen Schulen.

Schulaufsicht. Die allgemeinen Bestimmungen über die Kgl. Lokalschulkommission Nürnberg und ihr Verhältnis zu den Kgl. Bezirksschulinspektionen und zum Stadtmagistrat sind in einem Heftchen zusammengefaßt und die wichtigsten davon im Verwaltungsbericht 1900 S. 515 ff. wiedergegeben.

Die Kgl. Lokalschulkommission im engeren Sinne bestand im Berichtsjahre aus:

1. dem Vorstande Dr. Georg von Schuh, Oberbürgermeister, Kgl. Geheimer Rat,
2. dem Berichtler Konrad Weiß, Schulrat und Stadtschulreferent,
3. dem Kgl. Stadtschulinspektor Johann Dürr.

Der Lokalschulkommission sind die Kgl. Bezirksschulinspektionen untergeordnet, welchen die unmittelbare Aufsicht über die Nürnberger Volksschulen und das Lehrpersonal obliegt.

Es bestanden im Berichtsjahre:

- 4 Bezirksinspektionen für die protestantischen Schulen, nämlich:
 1. für die protestantischen Stadtschulen (Inspektor: Pfarrer Brunwald),
 2. für die protestantischen Schulen im Sebalder Burgfrieden mit den Schulgruppen St. Johannis und Wöhrd (Inspektor: Pfarrer Wunderer),
 3. für die protestantischen Schulen Tafelhof-Steinbühl (Inspektor: Pfarrer Knorr),
 4. für die protestantischen Schulen Gostenhof (Inspektor: Pfarrer Engelhardt);
- 2 Bezirksinspektionen für die katholischen Schulen, nämlich:
 5. für den Bezirk I mit den Schulgruppen innere Stadt, Wöhrd, Tafelhof und St. Johannis (Inspektor: Kgl. Geistl. Rat Höfner),
 6. für den Bezirk II mit den Schulgruppen Steinbühl, Gostenhof I und II und St. Leonhard (Inspektor: Kgl. Geistl. Rat Hauck und infolge seiner Ernennung zum Erzbischof von Bamberg vom 1. Juni 1912 an als Stellvertreter Kgl. Stadtpfarrer Konrad Stahl vom Pfarramt Herz Jesu, bestätigt durch Regierungsent-schließung vom 10. Juni 1912);
- 10 Bezirksinspektionen für die Simultanschulen, nämlich:
 7. für die innere Stadt, Sebalder Seite (Kgl. Bezirksschulinspektor Nagel),
 8. für die innere Stadt, Lorenzer Seite (Kgl. Bezirksschulinspektor Veith),
 9. für den Sebalder Burgfrieden West mit den Schulgruppen St. Johannis, Schniegling und Neuwegendorf (Kgl. Bezirksschulinspektor Bruch),
 10. für den Sebalder Burgfrieden Nord mit den Schulgruppen Marfeld, Großreuth h. B. und Kleinreuth h. B. (Kgl. Bezirksschulinspektor Rohn),
 11. für den Sebalder Burgfrieden Ost mit den Schulgruppen Wöhrd, Schoppershof, St. Jobst und Mögeldorf (Kgl. Bezirksschulinspektor Lacher),
 12. für den Lorenzer Burgfrieden West mit den Schulgruppen Gostenhof II, Seeleinsbühl, Muggenhof und Höfen (Kgl. Bezirksschulinspektor Dürr),
 13. für den Lorenzer Burgfrieden Südwest mit den Schulgruppen Gostenhof I, St. Leonhard, Schweinau und Großreuth bei Schweinau (Kgl. Bezirksschulin-spektor Happ),